

Freitag, 29. Juni 2012 09:53 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/12129423.htm>

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

„Katalog der Grausamkeiten“ für Brachttal?

26.06.2012 - BRACHTTAL

Gemeindevertretung trifft heute Abend erst einmal eine Grundsatzentscheidung über den kommunalen Schutzschirm

(an). Heute Abend steht in der Brachttaler Gemeindevertretung, die ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Streitberg tagt, der „kommunale Schutzschirm Hessen“ auf der Tagesordnung. Ob der bisher schon erarbeitete „Katalog der Grausamkeiten“, wie ihn der Chef der Freien Wähler Brachttal, Christian Klas, nannte, in Kraft tritt, ist aber noch ungewiss. Denn erst einmal geht es um die allgemeine Grundsatzentscheidung, das Interesse am Schutzschirm des Landes zu bekunden.

Der Gemeindevorstand hatte eine Kommission mit Vertretern aller Fraktionen eingesetzt, die in zwölf Sitzung rund 50 Maßnahmen erarbeitet hat. Erhöhungen von Steuern und Gebühren, Kürzungen von freiwilligen Leistungen, die Infrastruktur wie Feuerwehren, Friedhöfe und Dorfgemeinschaftshäuser sind darin enthalten. Gestern Abend tagte noch einmal der Ältestenrat der Gemeindevertretung, um über die endgültige Vorlage für die heutige Sitzung zu beraten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dieter Weber sagte im Gespräch mit dem Gelnhäuser Tageblatt, dass sich die Sozialdemokraten vom Land unter Druck gesetzt fühlten. Und das Land habe durch die Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs selbst zu der Misere beigetragen. Die SPD werde sich aber nicht sperren. Die Gemeinde sei ohnehin am Thema dran und spare an allen Ecken und Enden. Klar sei, dass man sich über neue Formen der Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser Gedanken machen müsse. Aber er, Weber, bezweifle, ob sich alle Maßnahmen durchsetzen lassen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Lutz Heer verwies darauf, dass die CDU vor der Gemeindevertreterversammlung noch einmal zusammenkomme, um ihre Marschrichtung festzulegen. Momentan überwiege die Tendenz, zuzustimmen. „Da wir ohnehin sparen, sollte man versuchen, unter den Schutzschirm zu kommen“, sagte Lutz Heer. Aber die endgültige Entscheidung werde ja in der heutigen Sitzung noch nicht getroffen. Die CDU wird außerdem den Antrag stellen, eine Bürgerversammlung einzuberufen, in der über den Schutzschirm informiert wird.

Die FWB, so Fraktionsvorsitzender Christian Klas, werde der grundsätzlichen Entscheidung, das Interesse am kommunalen Schutzschirm besteht, zustimmen. Aber es müssten beim Land weitere Unterlagen angefordert werden. Es fehlten ja auch noch die Ausführungsbestimmungen. „Wir werden so oder so sparen. Aber das, was da gefordert wird, kann die Gemeinde nicht leisten.“

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt